

Hans Josef Wieling

Bereicherungsrecht

Vierte, aktualisierte Auflage

B 653 84

Juristische Gesamtbibliothek
Technische Universität Darmstadt

 Springer

Inhaltsverzeichnis

§ 1. Einleitung und Einteilung	1
I. Einleitung	1
II. Einteilung	2
§ 2. Das erlangte „Etwas“ als Objekt der Bereicherung	7
I. Positive Vermögensmehrung	8
II. Befreiung von einer Verbindlichkeit	10
III. Verwertung fremder Rechte und Dienstleistungen	10
§ 3. Die Leistungskondiktion	13
I. Die Leistung	13
1. Der Leistungsbegriff	13
2. Die Leistungszwecke	15
3. Die Zweckbestimmung und der Empfängerhorizont	18
II. Das Fehlen des Rechtsgrundes	23
III. Die einzelnen Leistungskondiktionen	24
1. Die <i>condictio indebiti</i> , § 812 I 1 (1)	24
2. Die <i>condictio ob causam finitam</i> , § 812 I 2 (1)	28
3. Die <i>condictio ob rem</i> , § 812 I 2 (2)	28
4. Die Kondiktion wegen einer <i>datio obligandi causa</i> , §§ 684, 812 I 2 (2)	35
5. Die <i>condictio ob turpem vel iniustam causam</i> , § 817, 1	35
6. Ausschluß der Leistungskondiktionen wegen Sitten- oder Gesetzesverstoßes des Leistenden, § 817, 2	37
Übersicht über die Leistungskondiktionen	43
§ 4. Die Nichtleistungskondiktion	45
I. Die Eingriffskondiktion	48
1. Der Vorgang der Bereicherung	48
2. Das Tatbestandsmerkmal „auf Kosten“	49
3. Ohne Rechtsgrund	50
4. Bereicherung durch Verbindung, Vermischung, Vermengung und Verarbeitung	52
II. Die Verwendungskondiktion	53
1. Der Verwendende hat die Hauptsache in Eigenbesitz	54
2. Der Verwendende ist Fremdbesitzer der Hauptsache	55
3. Der Verwendende ist nicht im Besitz der Hauptsache	55
III. Die Eingriffskondiktion nach § 816	56
1. Die Kondiktion nach § 816 I 1	56

2. Die Kondiktion nach § 816 II	64
3. Die Kondiktion nach § 816 I 2	65
Übersicht über die Nichtleistungskonditionen	67
§ 5. Der Inhalt des Bereicherungsanspruches	69
I. Die Haftung des unverklagten, gutgläubigen Bereicherten	69
1. Nutzungsherausgabe, § 818 I	69
2. Herausgabe der Surrogate, § 818 I	69
3. Wertersatz, § 818 II	71
4. Entreicherung nach § 818 III, aufgedrängte Bereicherung und Saldotheorie	72
5. Die Haftung aus § 822	83
II. Die verschärfte Bereicherungshaftung wegen Rechtshängigkeit oder Bösgläubigkeit	85
1. Voraussetzungen der verschärften Haftung	85
2. Folgen der verschärften Haftung	87
§ 6. Leistungsketten und Dreiecksverhältnisse	89
I. Einleitung	89
II. Das Ziel	91
III. Die Gründe	91
IV. Die dogmatischen Hilfsmittel	96
1. Der Leistungsbegriff	96
2. Die Subsidiaritätsregel	96
V. Ausnahmen von der Subsidiaritätsregel	98
1. Analoge Anwendung des § 822	98
2. Der Rechtsfortwirkungsanspruch	100
VI. Besondere Arten der Dreiecksverhältnisse	102
VII. Die rechtsgrundlose Verfügung eines Nichtberechtigten	103
§ 7. Einige besondere Dreiecksverhältnisse	107
I. Leistung auf fremde Schuld nach § 267	107
II. Fehlende Anweisung	110
III. Vertrag zugunsten Dritter	114
§ 8. Die Verjährung des Bereicherungsanspruches	117
Wiederholungsfragen	119
Sachregister	127